

Eveline Wandl-Vogt 1,2,3, Claudia Falkinger 1,4,5

1 Community Creates Mobility (CCM)

2 exploration space (at) Österreichische Akademie der Wissenschaften

3 Ars Electronica Research Institut knowledge for humanity

4 Women in Mobility

5 Punkt vor Strich

ZUKUNFTSWERKSTATT UND WISSENSPARTNERSCHAFT GENDERINKLUSIVE MOBILITÄT

Mobilitätsbedarfe sind so vielfältig wie die Menschen. Bereits in den 1970er Jahren wurden die spezifischen Bedarfe von Frauen an die Mobilität diskutiert. Trotz der Behandlung der Thematik sind die Probleme weiterhin auf verschiedenen Ebenen sicht- und spürbar (vgl. Bersch und Osswald).

Eine Veränderung in der Diskussion ist in einem beginnenden Paradigmenwechsel zu finden: Weg vom klassischen Bild Mann und Frau hin zu einer breiteren Betrachtung im Kontext Gender und somit im Kontext des sozialen Geschlechts und gesellschaftlichen Normen. Das im Jahr 2007 erschienene Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung von Julian Krause ist eine der ersten Grundlagen für gendergerechte Planung. Mittlerweile gibt es viele weitere Analysen zu genderspezifischer Mobilität und dem sogenannten Gender Mainstreaming. Seit 2019 ist ein klarer Trend in Medien, Forschung und Politik zu erkennen (vgl. Berksch und Osswald). Das Thema Gender und frauenspezifische Mobilität wird sichtbar und aktiv angesprochen. Trotzdem gibt es bis heute einen Gap in der Umsetzung und Beseitigung von Barrieren in Mobilitätssystemen und -angeboten.

Diversität in Planungsteams und partizipative Methoden sind wichtige Eckpunkte für eine gendergerechte Planung und Umsetzung von Mobilität. Oftmals scheitert es an dem hohen Aufwand und der Komplexität. Zusätzliche partizipative Prozesse werden fälschlicherweise als unwirtschaftlich für Innovation gesehen. Hier anzusetzen und einfach anwendbare Methoden zu entwickeln, vereinfacht die Berücksichtigung von Gender Aspekten. Digitalisierung sehen wir als Teil der Lösung und kann Prozesse in der User Experience und der Gestaltung von Produkten begleiten bzw. vereinfachen.

Das Aufzeigen der Effekte von D&I-Investitionen sind ein wichtiger Pfeiler, um Gender Bemühungen in der Privatwirtschaft aber auch darüber hinaus voranzutreiben. Wichtig ist daher, die Effekte (direkt und indirekt) von D&I genauer zu beleuchten und im Sinne der Wirtschaft zu monetarisieren.

Vor diesem Hintergrund, gehen wir gemeinsam in dieser Session unseren Mobilitätserfahrungen auf den Grund. Wir reflektieren kognitive Biases, die uns oftmals nicht bewusst sind. Gemeinsam tauschen wir uns über Visionen für eine wünschenswerte Zukunft der Mobilität aus. Unter methodischer Anwendung von Art Driven Innovation werden in Co-design Sessions Szenarien für eine inklusive, gendersensible Mobilität der Zukunft entwickelt. Wir denken das Konzept der Sustainability weiter als Life-Ability (vgl. Spiegel et al).

Teilnehmende sind eingeladen, sich aktiv einzubringen und sich in einer möglichen Rolle im Kontext des Ökosystems Community Creates Mobility (CCM) zu positionieren. CCM hat sich zum Ziel gesetzt, Mobilität als Gemeingut zu verstehen und zu gestalten. Pioniere der Mobilität in Österreich haben sich seit dem Frühjahr 2019 in einer gemeinsamen Bewegung vereint, um Impulse für die Mobilität zu setzen. Unserer Initiative gehören mittlerweile über 500 Organisationen und mehr als 1.500 Teilnehmende aus Unternehmen und Startups, dem öffentlichen Sektor, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft an.

Die Session möchte 1) das Netzwerk CCM im Bereich Forschung erweitern und gemeinsam eine Wissenspartnerschaft co-designen - 2) Mobilität und Technologie in einer inklusiven, gendersensiblen Perspektive diskutieren - 3) Szenarien im Kontext gendersensibler Mobilität entwickeln.

Referenzen:

Art Driven Innovation (2020). Weißbuch. [In4Art-ADI-Whitepaper.pdf](#) (Stand 06. November 2022)

A.K.Bersch und L.Osswald (2022): An alle gedacht?!

Community Creates Mobility: Website: [Community Creates Mobility \(zusammenbewegen.at\)](#) (Stand 06. November 2022)

Community Creates Mobility (2020): Mobility Manifest. Version 1.0. (Stand Juli 2020: [#Mobility Manifest \(Stand Juli 2020\).docx - Google Drive](#))

F.Donelli: It's time for a Humanity Centered Design. [It's time for a Humanity-Centered Design | by Federico Donelli | Medium](#) (Stand 06. November 2022)

J.Krause (2007): Handbuch der regionalen Verkehrsplanung

P.Spiegel (2021): Future Skills. 30 Zukunftsentscheidende Kompetenzen und wie wir sie lernen können

UNPRI - Principals for Responsible Investment: [diversity equity and inclusion key action areas for investors](#) (Stand 06. November 2022)